

dradio.de

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/verbrauchertipp/1288895/>

VERBRAUCHERTIPP

06.10.2010 · 06:25 Uhr



Ab und davon: Ein sogenanntes Sabbatjahr ist eine gute Möglichkeit, um die Welt zu erkunden. (Bild: AP)

Auszeit für ein Jahr

Über das sogenannte Sabbatical oder auch Sabbatjahr

Von Klaus P. Weinert

Ein ganzes Jahr nicht arbeiten, vielleicht sogar auf Weltreise gehen - eine solche Auszeit, Sabbatical genannt, wünschen sich wohl viele. Doch muss der Arbeitgeber überzeugt werden und es sind gewisse Dinge zu vereinbaren.

"Ich habe mich entschieden, diese berufliche Auszeit zu nehmen, da ich immer schon einmal etwas von der Welt sehen wollte, mich dann entschieden für ein halbes Jahr nach Australien zu gehen, vorher einen Monat in Asien zu verbringen ... , in einem fremden Land und fremden Kontinent zu leben und wollte zusätzlich meine Englischkenntnisse verbessern, weil ich mich in einem Bereich, in dem Englisch eben die Hauptsprache ist, weiterbilden wollte, meine Schulkenntnisse zu verbessern."

Für Anna Janosch war das "Sabbatical" eine Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen zu erweitern und vor allem die Englischkenntnisse zu verbessern. Gerade in einer globalen Welt ist die Kenntnis und Lebensweise von Menschen in fremden Ländern oftmals ein großer Vorteil auch für die tägliche Arbeit. Um eine solche Auszeit zu vereinbaren, gibt es zwei Möglichkeiten, sagt Regina Glaser, Fachanwältin für Arbeitsrecht:

Ein "Sabbatical" ist eine einvernehmliche Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in welchem die Parteien vereinbaren, dass der Arbeitnehmer eine bestimmte Zeit von seiner Arbeitspflicht befreit wird, und das ist in zwei verschiedenen Modellen möglich: Einmal das so genannte Blockmodell, wo der Arbeitnehmer entsprechende Arbeitszeit vorher anspart, die dann im nachhinein sozusagen abgefeiert wird oder eben, das zweite Modell ist, dass man eine Art unbezahlten Urlaub vereinbart."

Der Arbeitnehmer sollte sich auch im Klaren darüber sein, was er vorhat. Selbstverständlich ist eine Absprache mit der Familie, Verwandten oder Freunden wichtig, vor allem aber mit dem Arbeitgeber, der nicht verpflichtet ist, sich auf das Vorhaben einzulassen. Er wird eher geneigt sein, auf ein "Sabbatical" einzugehen, wenn der Arbeitnehmer damit berufliche Vorteile verbinden kann. Für die konkrete Umsetzung ist eine schriftliche Vereinbarung nötig.

"Man macht eine Ergänzung zum bestehend Arbeitsvertrag und sagt, die gegenseitigen Rechte und Pflichten aus dem bereits bestehenden Arbeitsvertrag ruhen jetzt zum Beispiel für ein Jahr und danach lebt der Arbeitsvertrag wieder auf mit allen Rechten und Pflichten und während des "Sabbaticals" ruhen die gegenseitigen Hauptpflichten."

Das ist vor allem die Pflicht, die Arbeit zu tun, für die der Arbeitnehmer eingestellt wurde. Nebenpflichten bleiben jedoch in der Regel bestehen, beispielsweise dass der Arbeitnehmer auch während der Abwesenheit Betriebsgeheimnisse für sich behalten muss.

Ob Sozialleistungen weitergezahlt werden, müssen die Parteien auch regeln, zum Beispiel Zahlungen in eine betriebliche Altersvorsorge. Um solche Dinge zu regeln, sollte der Arbeitnehmer juristische Hilfe in Anspruch nehmen. Regina Glaser, Fachanwältin für Arbeitsrecht:

"Ich kann dann nur empfehlen, dass der Arbeitnehmer auch den Rat eines Rechtsbeistandes zu Rate zieht, weil das eben ein gravierender Einschnitt in das Arbeitsverhältnis ist und man sollte auf jeden Fall darauf achten, dass man in der Sabbaticalvereinbarung regelt, dass man den gleichen oder aber einen gleichwertigen Arbeitsplatz nach Rückkehr wieder bekommt."

Wer von sich aus ein "Sabbatical" ins Auge fasst, sollte auch ganz praktische Dinge nicht vergessen und sich gründlich vorbereiten. Ein Rat von Anna Janosch:

"Dann würde ich regelmäßig Geld an die Seite legen, weil es doch ein Kostenaufwand ist, wenn man ein halbes Jahr oder Jahr ausfällt, wenn nötig kranken- und sozial versichern ... Und für mich persönlich war es wichtig, mit meinem Arbeitgeber in Kontakt zu bleiben über dieser Zeit, wo ich nicht da war."